

Zuwendungsverzicht aus einem gemeinschaftlichen Testament

Zuwendungsverzichtsvertrag

§ 1 Vorbemerkung

Ich, A, geb. am ..., derzeit wohnhaft in ... habe mit meiner am ... verstorbenen Ehefrau E ein gemeinschaftliches Testament errichtet. Das Testament wurde eröffnet und befindet sich zum Aktenzeichen xxxx beim Nachlassgericht X. Ich und meine verstorbene Ehefrau sind die Eltern unseres Sohnes S, geb. am ..., derzeit wohnhaft in Wir haben unseren Sohn S in unserem Testament zu unserem Schlusserben eingesetzt.

Aufgrund meiner körperlichen Verfassung bin ich nicht mehr in der Lage, mich selber zu versorgen. Notwendig ist eine vollumfängliche Betreuung zu jeder Tageszeit. Diese Betreuung übernimmt meine Schwester B, geb. am ..., derzeit wohnhaft bei mir. Als Dank für ihre Pflegeleistungen will ich ihr ein Vermächtnis in Höhe von EUR X zuwenden. Das gemeinschaftliche Testament mit meiner vorverstorbenen Ehefrau hindert mich jedoch aufgrund seiner Bindungswirkung daran.

§ 2 Erbverzicht

Ich, S, erkenne diese Umstände an. Deshalb verzichte ich auf das mir zustehende Erbe aufgrund des gemeinsamen Testaments meiner Eltern dergestalt, dass es meinem Vater möglich ist, die von ihm angestrebte Vermächtnisanordnung umzusetzen. Ich bin mir bewusst, dass sich dieser Verzicht auch auf meine Abkömmlinge erstreckt. Diesen Verzicht erkläre ich unter der Bedingung, dass B Vermächtnisnehmerin in dem von meinem Vater gewünschten Umfang wird.

Ich, A, nehme diesen Verzicht an.

Ort, Datum, Unterschrift A

Ort, Datum, Unterschrift S

Ort, Datum, Unterschrift Notar